

Inhalt

Geleitwort	11
Vorwort	13
Ästhetisches Fenster I: Gebrochene Welten	18
1. Ästhetische Erfahrung und ästhetische Bildung	25
1.1 Ästhetische Erfahrung	26
1.1.1 Ästhetische Erfahrung im Spannungsfeld zwischen Alltagserfahrung und Kunsterfahrung	27
1.1.2 Kernmerkmale ästhetischer Erfahrung	29
Sinnlichkeit	29
Selbstzweck	30
Selbstbezüglichkeit	31
Selbst- und Weltbezug	32
Distanz	33
Differenz	35
1.1.3 Weisen der ästhetischen Erfahrung	36
Ästhetik der Korrespondenz (Affirmation versus Negation)	37
Ästhetik der Kontemplation (Kontemplation versus Ekstase)	39
Ästhetik der Imagination (Distanz versus Identifikation)	40
1.2 Ästhetische Erkenntnis	42
1.2.1 Ästhetische Rationalität	42
1.2.2 Ästhetisches Denken	43
1.3 Ästhetische Bildung	45
1.3.1 Bildung oder Erziehung?	45
1.3.2 Geschichtliche Aspekte	47
Zur Vorgeschichte	48
Erziehung zur Freiheit (Schiller)	49
Bildung durch Kunst (Humboldt)	50
Musische Erziehung als Kompensation	51
Aufklärung und Emanzipation nach 1968	52
1.3.3 Zwischenreflexion	53
Ästhetische Erfahrung – Kunsterfahrung	53

Sinnlichkeit und Vernunft	54
Vorrangstellung oder Kompensation?	54
Instrumentalisierung	55
1.3.4 Aktuelle Konzepte	56
Ästhetische Bildung der Differenz	57
Das ästhetische Projekt	60
Ästhetische Forschung	63
1.3.5 Musikalisch-ästhetische Bildung?	67
1.3.6 Ästhetik als Unterrichtsprinzip	71
 Ästhetisches Fenster II: Zwischen Konkretion und Abstraktion	74
 2. Die Künste aus zeichentheoretischer Perspektive	83
2.1 Die Wirklichkeit als Zeichen	86
2.2 Die „Doppelexistenz“ der Künste	92
2.3 Weisen der Bezugnahme:	
Wie nehmen die Künste auf die Wirklichkeit Bezug?	95
2.3.1 Aussagenartige und bildhafte Kodierung	96
2.3.2 Sagen und Zeigen: Denotation und Repräsentation	98
2.3.3 Buchstäbliche und metaphorische Repräsentation	102
2.4 Referenten der Bezugnahme: Worauf nehmen die Künste Bezug?	104
2.4.1 Kunstimmanente und kunstranszidente Repräsentation	104
2.4.2 Darstellung und Ausdruck	105
2.5 Systeminterne Merkmale von Zeichen:	
Welche Merkmale weisen Zeichen selbst auf?	107
2.5.1 Analoge und digitale Zeichen	107
2.6 Bildende Kunst und Musik im Vergleich	112
2.6.1 Sehen und Hören	112
2.6.2 Weisen der Bezugnahme	113
2.6.3 Referenten der Bezugnahme	116
2.6.4 Systeminterne Eigenschaften	118
2.7 Bezugnahme zwischen Zeichensystemen:	
Wie nehmen Zeichensysteme aufeinander Bezug?	120
2.7.1 Reproduktionen	121

2.7.2	Übersetzungen	123
2.7.3	Notationen	124
2.7.4	Metaphorische Übertragung	126
2.7.5	Bezugnahme durch Kontext	129
2.8	Die Metafunktion der Sprache	130
	Ästhetisches Fenster III: Ästhetische Kontextverschiebung	132
3.	Die Künste aus wahrnehmungspsychologischer Perspektive	137
3.1	Neurobiologische Grundlagen der Wahrnehmung	139
3.1.1	Das Nervensystem und die Nervenzellen	139
3.1.2	Die Großhirnrinde	140
3.1.3	Die Gehirnhälften	143
3.2	Sehen und Hören	144
3.2.1	Die visuelle Wahrnehmung	145
3.2.2	Die auditorische Wahrnehmung	145
3.2.3	Die Wahrnehmung von Musik	147
3.2.4	Zusammenfassung: Die Organisation der Sinne	149
3.3	Grundlegende Prozesse der Wahrnehmung	150
3.3.1	Wahrnehmung als Strukturbildung: Selektion, Analyse, Synthese	150
3.3.2	Varianzen und Invarianzen	151
3.3.3	Flexible Schemata: Assimilation und Akkommodation	152
3.3.4	Wahrnehmung als dialektischer Prozess	154
3.4	Kategorien der Wahrnehmung von Kunst	155
3.4.1	Struktur und Gestalt	156
	<i>Vermitteln Strukturen Bedeutung?</i>	158
	<i>Sind Gestalten unabhängig vom Medium?</i>	159
3.4.2	Struktur und Gestalt in der Musik	160
	<i>Formästhetik versus Inhaltsästhetik</i>	160
	<i>Kategorien der Musikanalyse</i>	161
3.4.3	Struktur und Gestalt in den Bildenden Künsten	164
	<i>Form und Inhalt</i>	164
	<i>Kategorien der Bildanalyse</i>	166
3.4.4	Fazit	169

3.5	Wahrnehmung und Sprache	171
3.5.1	Primat der Sprache?	171
3.5.2	Die Strukturen der Sprache	172
3.5.3	Strukturbildung durch Sprache (am Beispiel der Metaphern)	174
3.5.4	Sprache contra Wahrnehmung?	176
3.6	Wahrnehmung und Gefühle	177
3.6.1	Kognitive Verarbeitung und affektive Bewertung	177
3.6.2	Neurobiologische Grundlagen	178
3.6.3	Die Einheit von Kognition und Emotion	179
3.7	Die Wahrnehmung von Raum und Zeit	181
3.7.1	Raum und Zeit als Abstraktionen	182
3.7.2	Das diachrone und das synchrone Prinzip	183
3.8	Raum und Zeit in den Künsten	184
3.8.1	Musik als Zeitkunst	185
3.8.2	Musik und Körper	186
3.8.3	Bildende Kunst als Raumkunst	188
3.8.4	Bildende Kunst und Körper	188
3.8.5	Die Dialektik der Künste	189
	Ästhetisches Fenster IV: Multimediale Raum-Zeit	192
4.	Bildende Kunst und Musik – ein gemeinsames Erfahrungs- und Lernfeld? Pädagogisch-didaktische Überlegungen	201
4.1	Voraussetzung und Ausgangspunkt: Grenzen in Bewegung	203
4.1.1	Bewegliche Grenzen in der Gesellschaft	203
4.1.2	Grenzverschiebungen in der Kunst	206
4.1.3	Öffnung der Grenzen in der Schule	208
4.2	Ästhetik ohne Grenzen?	210
4.2.1	Fächerübergreifender Unterricht	210
4.2.2	Kunst und Ästhetik – ein neues Fach?	211
4.3	Bildende Kunst und Musik im Vergleich – Rückblick und Zusammenfassung	214
4.3.1	Gemeinsame wahrnehmungspsychologische Grundlagen	214
	<i>Abstraktion</i>	214
	<i>Kategorialität</i>	215

Komplementäre Prozesse	216
Vernetzung	217
4.3.2 Unterschiede	218
Wirklichkeit	218
Raum und Zeit	220
Körper	220
Emotion und Erkenntnis	221
Sprache	222
4.3.3 Visuelle ästhetische Erfahrung versus musikalische ästhetische Erfahrung	223
4.4 Bildende Kunst und Musik im Dialog – didaktisch-methodische Aspekte	227
4.4.1 Folgerungen aus den wahrnehmungspsychologischen Erkenntnissen	228
4.4.2 Nutzbarmachen der Unterschiede	229
Die Projektion von Raum auf Musik	229
Die Projektion von Zeit auf Bildende Kunst	231
Projektionen bringen die Wahrnehmung in Bewegung	231
4.4.3 Transformationen	233
Notation	233
Metaphorische Übertragung	234
Bezugnahme durch Kontext	235
4.4.4 Ebenen des Dialogs	237
Material und Struktur	237
Stil	237
Inhalt	237
Geistiges Umfeld	238
Rezeption	238
4.4.5 Der Vergleich als didaktisches Prinzip	239
4.4.6 Das Prinzip der Metapher	240
4.5 Zuletzt nochmals die Frage: Was ist ästhetische Bildung?	242
Ästhetisches Fenster V: Metapher als Kunst als Metapher	246
Literaturverzeichnis	251
Verzeichnis der Abbildungen und Notenbeispiele	264